

# Presse- und Medienfreiheit in der EU

**Zentrale Werte und Fundament der Demokratie** sind die Meinungs- und Informationsfreiheit, festgeschrieben in Artikel 11 der Charta der Grundrechte der Europäischen Union: „(1) Jede Person hat das Recht auf freie Meinungsäußerung. Dieses Recht schließt die Meinungs-freiheit und die Freiheit ein, Informationen und Ideen ohne behördliche Eingriffe und ohne Rücksicht auf Staatsgrenzen zu empfangen und weiterzugeben; (2) Die Freiheit der Medien und ihre Pluralität werden geachtet.“

**Ist die digitale Welt eine Bedrohung** für diese Freiheiten? Die Vielfalt von digitalen Medienplattformen fördert grundsätzlich das pluralistische Informations- und Meinungsangebot. Gleichzeitig ist politische Kultur durch neue Medien gefährdet. In sozialen Netzwerken kann jede Meinung veröffentlicht und dadurch politische Kultur manipuliert werden. Dies geschieht unter anderem durch den Einsatz von Algorithmen, den *social bots*, oder *fake news*, das Vertreiben von bewusster Falschinformation.

**Wie müssen Journalismus, Politik, Wissenschaft** und die breite Öffentlichkeit auf nationaler und auf EU-Ebene auf diese Veränderungen der Medienlandschaft reagieren? Neben digitalen Veränderungsprozessen wird Medienfreiheit innerhalb der EU durch politisch unterschiedliche Systeme angreifbar. Die Einführung umstrittener Mediengesetze in manchen Mitgliedsländern lässt Fragen der Zensur aufkommen und objektive Berichterstattung wird durch staatliche Kontrolle unmöglich.

**Ein bedrohtes Grundrecht?** Die Bedrohung der Presse- und Medienfreiheit innerhalb der EU scheint vielfältig und fordert maßgeschneiderte Handlungs- und Sanktionsmechanismen. Das Symposium hat zum Ziel analytisch und reflektiv mit Vertretern aus Medien, Politik und Wissenschaft Lösungsansätze und Zukunftsperspektiven zu entwickeln.



## Kontakt

Corinna Kartmann  
Tel. +49 69 1533-3364  
info@caes.fra-uas.de  
www.europe-center.de

### Wann und wo

Mittwoch, 16. Januar 2019, 16–20 Uhr  
Gebäude 1, Raum 625  
Campus Nibelungenplatz

### Anmeldung

Bitte melden Sie sich an unter  
[www.frankfurt-university.de/caes-anmeldung](http://www.frankfurt-university.de/caes-anmeldung)

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Mit Ihrem Kommen erklären Sie sich mit Aufnahme, Speicherung und Veröffentlichung von Bild- und Tonmaterial einverstanden.

### Anfahrt

[www.frankfurt-university.de/lageplan](http://www.frankfurt-university.de/lageplan)  
Besucherparkplätze befinden sich in der Tiefgarage Zufahrt Nibelungenallee.

### Weiterbildung

In Kooperation mit der Abteilung KompetenzCampus wird das Symposium als Weiterbildungsveranstaltung angeboten. Auf Anfrage vor Ort erhalten Sie eine Teilnahmebescheinigung.

  
Weiterbildung | Lebenslanges Lernen

Bildnachweis

Titelbild: © spr | Fotolia.com

**Frankfurt University of Applied Sciences**  
Nibelungenplatz 1  
60318 Frankfurt am Main  
Tel. +49 69 1533-0, Fax +49 69 1533-24 00

[www.frankfurt-university.de](http://www.frankfurt-university.de)



## Symposium

# Presse- und Medienfreiheit in der EU – ein bedrohtes Grundrecht?

**Mittwoch, 16. Januar 2019, 16–20 Uhr**  
Gebäude 1, Raum 625

## Referenten

**Prof. Dr. Ulrike Ackermann** ist Politikwissenschaftlerin und Soziologin. Seit 2009 ist sie Gründerin und Direktorin des John Stuart Mill Instituts für Freiheitsforschung e. V.. Sie entwickelte den Freiheitsindex Deutschland, den ihr Institut seit 2011 jährlich erhebt.

**Michael Hanfeld** ist seit 1995 Redakteur im Feuilleton der Frankfurter Allgemeinen Zeitung (F.A.Z.). Seit 2001 ist er Leiter des Medienressorts und seit Dezember 2013 Stellvertreter des Feuilleton-Chefs und verantwortlich für Feuilleton Online.

**William Horsley** ist Gründer und internationaler Direktor des Centre for Freedom of the Media an der University of Sheffield. Außerdem ist er Vizepräsident der International Association of European Journalists (AEJ) und war 35 Jahre für die BBC tätig.

**Paul F. Nemitz** ist Hauptberater in der Generaldirektion Justiz und Verbraucher der Europäischen Kommission. Von 2011 bis 2017 war er Direktor für Grund- und Bürgerrechte derselben Generaldirektion.

**Prof. ord. Dr. habil. Andrzej Przytyński** ist Botschafter der Republik Polen in Deutschland. Er war bis 2016 am Institut für Kulturwissenschaften der Adam-Mickiewicz-Universität Posen tätig, zuletzt als Direktor des Florian-Znaniński-Zentrums.

**Prof. Dr. Christian Schertz** ist Rechtsanwalt für Medienrecht und Mitbegründer der Kanzlei Schertz Bergmann. Seit 2011 ist Schertz Honorarprofessor für Persönlichkeits-, Presse- und Medienrecht an der Juristischen Fakultät der Technischen Universität Dresden.

## Symposium

ERÖFFNUNG | 16:00

### Begrüßung

Prof. Dr. Frank E.P. Dievernich  
*Präsident*  
*Frankfurt University of Applied Sciences*

### Eröffnung

Prof. Dr. Dr. Michel Friedman  
*Geschäftsführender Direktor*  
*Center for Applied European Studies*

TEIL I | 16:20

### Medienfreiheit und ihre Widersacher

**Michael Hanfeld**  
*Online-Ressortleitung*  
*Frankfurter Allgemeine Zeitung*

### Ist Meinungs- und Pressefreiheit konstitutiv für die Demokratie?

**Prof. Dr. Ulrike Ackermann**  
*Direktorin*  
*John Stuart Mill Institut für Freiheitsforschung*

TEIL II | 17:00

### Presse- und Medienfreiheit in Europa in Gefahr – eine Bestandsaufnahme

**Prof. Dr. Christian Schertz**  
*Rechtsanwalt für Medienrecht*  
*Kanzlei Schertz Bergmann*

### Presse- und Medienfreiheit in Polen

**Prof. ord. Dr. habil. Andrzej Przytyński**  
*Botschafter der Republik Polen in Berlin*

### Streitgespräch

Prof. ord. Dr. habil. Andrzej Przytyński  
Prof. Dr. Christian Schertz

moderiert von **Prof. Dr. Dr. Michel Friedman**

### Diskussion mit dem Publikum

anschließend Pause

TEIL III | 18:45

### Im Zangengriff von künstlicher Intelligenz und Populismus? – Demokratie und vierte Gewalt in Europa

**Paul F. Nemitz**  
*Hauptberater Generaldirektion Justiz und Verbraucher, Europäische Kommission*

### Why has the EU become a more hostile environment for journalists?

**William Horsley**  
*International Director Centre for Freedom of the Media (CFOM), University of Sheffield*

### Diskussion mit dem Publikum

GET-TOGETHER | 20:00